

Stadtratssitzung 10.10.2024

Grünanlagenpflege in Neustadt an der Weinstraße, Anfrage der AfD-Fraktion vom 03.10.2024

„Trotz der Baumaßnahmen im Jahr 2019/2020 ist der Rosen- und Kriegergarten leider nicht in einem gepflegten Zustand. Bei nicht gepflasterten Wegen befinden sich Vertiefungen durch Regenwasser, und auf dem gesamten Parkboden liegen viele Blätter, Baumrinden, Äste und es wächst viel Unkraut. Derzeit sind viele Kastanien auf den Gehwegen zu finden, was zu einer Unfallgefahr für Parkbesucher führt. Aufgrund, dass sich Senioren in den benannten Parks aufhalten, würde es die AfD-Fraktion sehr begrüßen, wenn es dort gepflegter aussehen würde.

Außerhalb der beiden Parks sind viele Grünanlagen, Rabatte sowie der Radweg 58 nicht gepflegt, da zum Teil nichts angepflanzt wurde oder zugewachsen ist.

Deswegen stehen wir als AfD-Fraktion der Landesgartenschau skeptisch gegenüber. Die Frage bleibt offen, wie das LGS-Gelände der der neue Radweg Jahre nach Beendigung aussehen werden.“

Eingangsstatement der Verwaltung

Nach dem Dafürhalten der Verwaltung befinden sich die Parkanlagen in einem gepflegten Zustand. Er entspricht dem zurzeit möglichen Standard in der Pflege, auch angesichts der allgemeinen kommunalen Finanzausstattung in RLP. Er ist abhängig von der Anzahl und Ausbildung der Kollegen, der Witterung, der Jahreszeit, etc. Im Herbst ist immer mit Laubfall, Astbruch sowie Früchten zu rechnen, was keinen gravierenden Mangel darstellt.

Der Radweg 58 (Palatia-Radweg) wird im Innenstadtbereich von Abt. 250 gepflegt. Auf asphaltierten Abschnitten fährt in verschiedenen Intervallen die Kehrmaschine bzw. ist ein Handpflegtrupp zur Säuberung unterwegs. Des Weiteren wurden entlang des Radwegs keine extra Anpflanzungen vorgenommen.

Der R58 führt außerhalb der Innenstadt am künftigen LGS-Gelände, an Flur und Wald entlang. Diese Teilbereiche werden naturgemäß weniger intensiv betreut und nicht von der Abt. Stadtbild und Grün gepflegt.

Fragen der AFD und Antworten der Verwaltung:

1. Frage:

Wie oft werden Grünanlagen, Parks, Schulen, Kitas, Spielplätze und das Straßenbegleitgrün gepflegt?

Antwort:

Je nach Art der Pflege wie z. B. Rasen mähen, Hecken schneiden, Wechselflorbetreuung gibt es verschiedene Pflegeintervalle:

- Grünanlagen und Parks: im Stadtkern je nach Art und Umfang 6-8-mal jährlich, nach außen hin in den Ortschaften weniger werdend bei ca. 4-6-mal jährlich, Wechsel florflächen ca. 10-mal jährlich.
- Schulen und Kitas: werden anfallbezogen ganzjährig vom Fachbereich Gebäudemanagement v.a. durch die Hausmeister betreut.
- Spielplätze: je nach Witterung und Wuchs ca. 4-6-mal jährlich.
- Straßenbegleitgrün: 1-3-mal jährlich je nach Verkehrssicherungspflicht, Witterung und Wuchs.

2. Frage:

Welche Pflegestandards sind festgelegt?

Antwort:

Es sind Pflegestandards festgelegt, die sich an den Empfehlungen der „Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.“ orientieren. Im Stadtkern ist das Qualitätsniveau B vorherrschend. In den Randbereichen der Stadt liegt es bei C.

Um den Pflegezustand deutlicher beschreiben zu können, wird eine Einteilung in fünf Qualitätsniveaus vorgenommen. Diese fünf Qualitätsniveaus sind abgestuft von sehr hoch = A+ bis sehr niedrig = D.

- A+ = perfekt gepflegt bzw. gewartet / Wertsteigerung im Umfeld, hohe Aufenthaltsqualität.
- A = sauber und ordentlicher Zustand / guter technischer Zustand mit geringfügigen Mängeln.
- B = Standard / mittlerer technischer Zustand mit Mängeln.
- C = gerade noch ausreichend gepflegt und noch verkehrssicher / technischer Zustand noch ausreichend mit auffälligen Mängeln.
- D = ungepflegt, Ansporn zum Vandalismus, Funktion nicht gewährleistet / technischer Zustand unzureichend, u.U. erhebliche Mängel.

(Quelle: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V.)

3. Frage:

Sind die Pflegedurchgänge bei den verschiedenen Objekten festgelegt?

Antwort:

Ja, an den folgenden Objekten sind die Pflegedurchgänge in der Anzahl nach dem Qualitätsniveau B festgelegt und werden entsprechend bearbeitet:

Villa Böhm, Abenteuerspielplatz, Rosengarten, Kriegergarten, Wallgasse, Grünzug Böbig, Festwiese.

Alle anderen Objekte werden in der Anzahl nach Standard C, also entsprechend weniger intensiv betreut.

4. Frage:

Wie viele Quadratmeter werden in Intensivpflege und wie viele in Extensivpflege gepflegt?

Antwort:

Die Grundlagenermittlung zum Erhalt dieser Zahlen konnte bisher noch nicht erfolgen. Der Beginn der Ermittlung ist für Mitte 2025 vorgesehen und wird vorsichtig geschätzt ein bis zwei Jahre andauern. Hierbei wird ein Kataster von allen Grünanlagen, Spielplätzen, Friedhöfen und dem Straßenbegleitgrün, welches in der Bearbeitung von Stadtbild und Grün liegt, mit den dazugehörigen Inhalten erstellt, wie zum Beispiel die Gesamtquadratmeter der Flächen, die Arten der Bepflanzung jeweils in Quadratmeter sowie die Arten der befestigten Wegebeläge in Quadratmeter. Danach können wir qualifizierte Aussagen treffen.

5. Frage:

Wie viele Mitarbeiter sind dafür verantwortlich?

Antwort:

Es sind derzeit in der Grünpflege 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

6. Frage:

Existieren feste Pflegekolonnen, die bestimmte Stadtteile pflegen, oder arbeiten diese im ganzen Stadtgebiet?

Antwort:

Es existieren derzeit vier feste Pflegekolonnen mit dem dazugehörigen Arbeitsbezirk.